



UFOP-DIALOGFORUM

# Teller & Tank

Förderpolitische Zielkonflikte  
und die Konsequenzen für den  
Energiepflanzenanbau in  
Deutschland und Europa



**Dienstag, 16. September 2008**

13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

(Imbiss ab 12.00 Uhr)

**ufop**

# Einladung

Angesichts der intensiven Debatte über das Für und Wider von Biokraftstoffen wird deutlich, dass nicht ausschließlich die Landwirtschaft, sondern alle beteiligten Wirtschaftsbereiche sich dieser Diskussion stellen müssen. Im Hinblick auf die in Politik und Wirtschaft aktuell kontrovers diskutierten Mengen- und CO<sub>2</sub>-Minderungsziele ist es nicht nur allein die Lebensmittelindustrie, die verstärkt die Rohstoffverfügbarkeit sowie die Auswirkungen auf die Preise bis hin zum Endverbraucher hinterfragt. Gefordert wird, dass die Rohstoffherkünfte den Anforderungen an eine nachhaltige Bewirtschaftung entsprechen müssen. Wie dies international einheitlich und rechtlich abgesichert geprüft und ggf. im Falle von Verfehlungen zu sanktionieren ist, ist ein weiteres Themenfeld, das derzeit intensiv diskutiert wird.

Grundsätzlicher ist die Frage, ob Energiepflanzen aus Klimaschutzgründen und als Beitrag zur Einkommensbildung in der Landwirtschaft nicht sinnvoller in anderen Anwendungsbereichen, beispielsweise als Brennstoff oder in BHKW, eingesetzt werden sollten.

Mit der Roadmap Biokraftstoffe wurde national der erste Versuch unternommen, die Leitplanken für die zukünftige Markteinführung von Biokraftstoffen zu installieren. Welche Bedeutung haben Biokraftstoffe im Hinblick auf die CO<sub>2</sub>-Verminderungsverpflichtung der Fahrzeugindustrie, um drohende Strafzahlungen zu verhindern?

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion des 8. Gesetzes zur Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und den damit einhergehenden Änderungsvorschlägen zur Anpassung der Biokraftstoffquoten und der Umstellung von einer Mengenverpflichtung auf eine CO<sub>2</sub>-Verminderungsverpflichtung ab 2015, lädt die UFOP zu einem öffentlichen Dialogforum ein. Das Forum erhebt nicht den Anspruch einer abschließenden Diskussion, sondern versteht sich vielmehr als Impulsgeber für den sachlichen Dialog zwischen allen Wirtschaftsbeteiligten im Rahmen der fortzuführenden Diskussion auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene.



Dr. Klaus Kliem  
Vorsitzender der Union zur Förderung von Oel- und  
Proteinpflanzen e. V. (UFOP)

# Programm

**Moderation** Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Friedt  
Universität Gießen, Vorsitzender des UFOP-Fachbeirates

**ab 12.00 Uhr** Registrierung und Imbiss

**13.00 Uhr** Eröffnung und Statement für die Landwirtschaft  
Dr. Klaus Kliem  
Vorsitzender der UFOP

**13.20 Uhr** 10-minütige Eingangsstatements

**Für die Bundesregierung**

**Franz-Rudolf Ley**  
Unterabteilungsleiter für Nachhaltige Naturnutzung,  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

**Für die Wissenschaft**

**Prof. Dr. Folkhard Isermeyer**  
Johann Heinrich von Thünen-Institut, Institut für Betriebswirtschaft

**Prof. Dr. Christian Barth**  
ehemaliger wissenschaftlicher Stiftungsvorstand des Deutsches Institutes  
für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke

**Für die Wirtschaft**

**Dr. Klaus Picard**  
Hauptgeschäftsführer des Mineralölwirtschaftsverbandes (MWV)

**Dr. Thomas Schlick**  
Geschäftsführer des Verbandes der Automobilindustrie (VDA)

**Johannes Lackmann**  
Geschäftsführer des Verbandes der Deutschen Biokraftstoffindustrie (VDB)

**14.10 Uhr** Podiumsdiskussion mit anschließender Fragerunde

**15.50 Uhr** Schlussbemerkung  
Dietmar Brauer  
stellvertretender Vorsitzender der UFOP

**16.00 Uhr** Ende der Veranstaltung  
anschließend Kaffee und Kuchen

# Veranstaltungsort

## Haus der Land- und Ernährungswirtschaft

Union zur Förderung von

Oel- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP)

Claire-Waldoff-Straße 7

10117 Berlin



Mit dem beigefügten Antwortformular können Sie Ihre Zu- oder Ab-sage per E-Mail oder gerne auch per Fax/Post übersenden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.